Medienmitteilung

Ordentliche Generalversammlung der EVN Energieversorgung Nikolai AG vom 02. Februar 2023, in der Burgerstube von St. Niklaus

Leichter Rückgang des Stromverbrauchs

Die EVN Energieversorgung Nikolai AG (EVN) führte am 02. Februar 2023 in der Burgerstube von St. Niklaus ihre ordentliche Generalversammlung durch. Sie schloss das Geschäftsjahr 2021/2022 ab, das der Verwaltungsratspräsident Michael Kalbermatter, welcher am 18. August 2022 Paul Biffiger ablöste, wie folgt kommentiert: "Die EVN darf wiederum auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Das erwirtschaftete Ergebnis bewegt sich auf Vorjahreshöhe, obwohl der Stromabsatz mengenmässig tiefer war. Zudem möchte ich im Namen des Verwaltungsrates Paul Biffiger, welcher seit 2017 die EVN präsidierte, und Roland Bittel, bis Juni 2022 Gemeindeschreiber von St. Niklaus, für ihre geleisteten Dienste in den vergangenen Jahren danken." Im vergangenen Geschäftsjahr wurde Iwan Bürcher zum stellvertretenden Geschäftsführer der EVN bestimmt.

An der Generalversammlung stimmten die Aktionäre sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zu und genehmigten den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2021/2022 sowie die Verwendung des Bilanzgewinnes. Weiter erteilten die Aktionäre allen Mitgliedern des Verwaltungsrats für das Jahr 2021/2022 Entlastung und wählten die Zenhäusern Treuhand AG als Revisionsstelle für ein weiteres Jahr.

Strombezug 1.2 Prozent unter Vorjahr

Per Ende September 2022 belieferte die EVN ihre rund 2'180 Kunden mit insgesamt 10'828 Megawattstunden (MWh) elektrischer Energie, respektive 1.2 Prozent weniger als im Vorjahr (10'958 MWh).

Die EVN versorgte ihre Kunden mit elektrischer Energie zu einem Gesamtdurchschnittspreis von 23.05 Rappen pro Kilowattstunde. Dieser Strompreis resultiert aus den Komponenten Energie mit 38%, der Netznutzung mit 47% und den Energiegebühren (Kostendeckende Einspeisevergütung, Systemdienstleistungen und Konzessionsabgaben) mit 15%.

Seit 01. Oktober 2022 vergüten die EVN-Kunden einen Gesamtdurchschnittspreis von 27.54 Rappen pro Kilowattstunde. Der starke Strompreisanstieg ist einerseits auf die steigenden Energiekosten (u.a. steigende Preise für Kohle, Erdöl und Gas; Versorgungsprobleme bei französischen Kraftwerken; Ukraine Krieg) und anderseits auf die höheren Abgaben (Systemdienstleistungen der Swissgrid) zurück zu führen.

Positives Geschäftsergebnis

Die EVN schliesst das Geschäftsjahr 2021/2022 mit einem Jahresgewinn von 113'557 Franken ab, was eine Dividendenausschüttung von 105'000 Franken ermöglicht.

Der Erlös aus dem Stromgeschäft liegt bei 4.54 Millionen Franken. Der Energieaufwand, welcher den Energieankauf von EnAlpin, den Netznutzungsaufwand für die Benutzung der oberliegenden Netzebenen und die Energiegebühren beinhaltet, beträgt 3.61 Millionen Franken.

Bei einem Betriebsaufwand von 4.33 Millionen Franken resultiert ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 229'189 Franken.

Die EVN bezahlte im vergangenen Geschäftsjahr 30'457 Franken an Kapital-/ Grundstücksteuern und direkten Steuern.

Zur Gewährleistung des Werterhalts des Niederspannungsnetzes wendete die EVN für den Betrieb und Unterhalt des Niederspannungsnetzes insgesamt 102'538 Franken auf. Das Investitionsvolumen betrug im abgelaufenen Jahr 420'698 Franken, wonach die Anschaffung eines neuen Trafos mit 127'864 Franken, der Ersatz mechanischer Zähler mit 139'497 Franken sowie eine NS-Umlegung mit 27'993 Franken zu den grössten Investitionen zählten.

Mutationen im Verwaltungsrat und Geschäftsführung

Am 18. August 2022 wählten die Aktionäre an einer ausserordentlichen Generalversammlung Michael Kalbermatter als Nachfolger von Paul Biffiger in den Verwaltungsrat und bestimmten ihn zu deren Präsidenten. Er trat in das Mandat seines Vorgängers bis zur Generalversammlung betreffend das Geschäftsjahr 2023/2024.

Des Weiteren ernannte der Verwaltungsrat Iwan Bürcher zum neuen stellvertretenden Geschäftsführer der EVN ab 01. September 2022. Er ersetzt Roland Bittel, welcher per Ende Juni 2022 sein Amt als Gemeindeschreiber/ Finanzverwalter von St. Niklaus niederlegte und aufgrund dessen auch sein Mandat als Geschäftsführer der EVN abgab.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVN Energieversorgung Nikolai AG (v.l.n.r.):
Dario Schaller, Beat Bumann, Michel Schwery (Vizepräsident), Dominik Biner, Michael Kalbermatter (Präsident), Nicolas Imboden, Alain Bregy und Iwan Bürcher

Beilage: Geschäftsbericht 2021/2022

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:
Michael Kalbermatter, Präsident, Tel. 079 399 60 99
Alain Bregy, Geschäftsführer, Tel. 027 945 75 70